

# EAN-Code nun auch auf „Blumen“-Rollenmarken

Deutschland aktuell

*Die Versandstelle wartet in ihren „Stempel & Informationen“, Ausgabe 1/2017, mit dieser überraschenden und bezogen auf das Sammelgeschehen letztlich unangenehmen Meldung auf. Grundsätzlich kann sie für Spezialisten unter den Bund-Sammlern interessant sein. Hier der Originaltext (Gliederung sowie geänderte Überschrift von Philatelie-Digital; im Original: EAN auf Briefmarken)*

*„Bereits seit August 2014 sind die Plusmarken-Zehnerbogen mit einem EAN-Code ausgestattet. Diese Kennzeichnung findet sich nun ab 2017 auch auf den folgenden Briefmarkenartikeln:*

*Ab Ausgabetag Januar 2017:*

- *Alle Neu- und Nachdrucke naßklebender Sonderpostwertzeichen von der Rolle erhalten nach jeder 4. Marke ein Feld mit dem EAN-Code.*

*Ab Ausgabetag März 2017:*

- *Alle Neu- und Nachdrucke der naßklebenden Marken der Dauerserie »Blumen« von der Rolle erhalten nach jeder 5. Marke ein Feld mit dem EAN-Code.*

*Ab Ausgabetag April 2017:*

- *Alle Neu- und Nachdrucke der Zehnerbogen der Dauerserie „Blumen“ und der Dauerserie „Schreibanlässe“ erhalten den Code auf den Schmalseiten der Bogen.*

*Ab Ausgabetag Juli 2017:*

- *Alle Zehnerbogen der Sonderpostwertzeichen erhalten den Code auf den Schmalseiten der Bogen.*

## Kommentar von Philatelie-Digital

Eine Dauerserie „Schreibanlässe“ gibt es nicht, das ist Unsinn. Der Sachverstand wird einmal mehr in Bonner Philatelie-Abteilung durch ein Marketingsprech ersetzt. Es handelt sich um Sondermarken in üblicher mittlerweil kleiner Druck- und Verkaufsaufgabe: Weder werden diese Marken auf Bedarf gedruckt noch über Jahre ständig an allen Verkaufsstellen der Post vorgehalten. Dauerhaft an ihnen ist lediglich das für den Verkauf selbstgestrickte Thema. Wenn man das alles nicht mehr weiß, frage man bei der BDPH-Geschäftsstelle in Bonn nach, die „ist gleich um die Ecke“.

Wichtiger: Die Barcodekennzeichnung wird verkaufsökonomischen Kontroll- und Abrechnungszwecken dienen. Auch! Nebenbei: Wozu dann noch die rückseite Zählnummer je 5. Marke bei den Rollenwerten? Im Ergebnis aber – und zwar bei den Rollen- und Bogenmarken der Dauerserie „Blumen“ – sieht das ganz nach einem auf den Philateliemarkt zielenden Verkaufsanreiz aus.

Der Autor sieht schon Zeilen wie „Neues Sammelgebiet!“ „Verpassen Sie nichts! Ab Nr. 1 dabei!“ Der Autor hat einst als DBZ-Redakteur die prompt von wenigen, aber kräftig geschürte Hausse bei den Sicherheitsdruck-Marken (SAD; Serie „Sehenwürdigkeiten“, 2001 ff.) seinerzeit vorausgeahnt und in der Berichterstattung angemessen klein gehalten. SAD spielen heute nur noch eine Rolle in kleinen Sammlerzirkeln und in Bibliographien gedruckter Publikationen. Auf Briefpost sind sie sowieso kein Thema.

Will sagen: Es soll sich anno 2017 keiner mehr von so etwas verrückt machen lassen. Spaß ist Spaß, natürlich. Wer hier mit üppigen Käufen meint zuschlagen zu müssen, hat entweder zuviel Geld oder mit Blick auf künftige Erlöse bzw. Sammelmärkte reine Wunschvorstellungen! ■

*(s. Erstbericht „Naßgummierte Marken: Deutsche Post führt Strichcode ein“ 14-2014, Suchwort „Code“*